

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zeitschrift:</b> | Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums                                     |
| <b>Herausgeber:</b> | Bernisches Historisches Museum   |
| <b>Band:</b>        | 47-48 (1967-1968)  |
| <b>Rubrik:</b>      | Abteilung für Münzen und Medaillen : Tätigkeitsbericht und<br>Zuwachsverzeichnis |

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ABTEILUNG FÜR MÜNZEN UND MEDAILLEN

### TÄTIGKEITSBERICHT

Das Bernische Historische Museum feierte 1969 sein 75jähriges Jubiläum mit Festlichkeiten und Sonderausstellungen. Das Münzkabinett legte aus diesem Anlaß einen Bildband mit historischem Abriß und Aufnahmen von 112 Münzen und Medail len aus eigenem Bestand vor. Das Jubiläumsjahr mit Rückschau in die Vergangenheit und Blick in die Zukunft, voll Hoffnung, das reiche Arbeitsvorhaben auch glücklich verwirklichen zu können, stand so im Zeichen des den Numismatikern wohl vertrauten Gottes Janus. Die 1602 beginnende Geschichte der Münz- und Medaillensammlung in Bern wurde im genannten Münzbuch erörtert; hier beschränken wir uns auf die Ereignisse der beiden Berichtsjahre, um dann abschließend noch die Aufgaben der Gegenwart und der Zukunft kurz zu streifen.



In den Wintermonaten 1967/68 wurden in einer Ausstellung, ausschließlich aus eigenem Bestand, antike Münzen aus dem östlichen Mittelmeergebiet gezeigt. Seit dem Bestehen unseres Museums war dies die erste numismatische Sonderausstellung. Sie stieß auf erfreulich reges Interesse, wobei viele Besucher bedauerten, daß das Münzkabinett keinen eigenen Raum zu ständigen Ausstellungen besitzt. Dankend sei das aus Anlaß dieser Ausstellung erfolgte Geschenk eines Gold-Oktadrachmons

der Königin Arsinoe II. von Ägypten erwähnt. Der Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums bereicherte damit nicht nur die Ausstellung und die Sammlung, sondern bekannte sich mit dieser großzügigen Geste auch zur altbermischen Tradition der Pflege antiker Numismatik.

Der Berichterstatter vertrat 1967 das Museum am Internationalen Numismatikerkongreß in Kopenhagen, nahm 1968 an der schweizerischen Kellia-Grabung in Unterägypten teil, referierte im Historischen Verein des Kantons Bern über das wenig bekannte Thema «Die alten Berner und die antike Numismatik» und hielt im Rahmen des Archäologischen Proseminars Bestimmungsübungen mit antiken Münzen.

Niemand dachte seinerzeit bei der Erwerbung jener großen Privatsammlung, deren Katalog im vorigen Jahrbuch Robert Göbl veröffentlichte, daß uns bald darauf eine weitere, nicht minder bedeutende Sammlung angeboten würde. Sie konnte dank Sonderkrediten der drei Partizipanten 1968 gekauft werden. So bildet neuerdings der Bestand an mittelasiatischen Münzen neben den antiken und den Bernensia einen weiteren Schwerpunkt. Näheres darüber siehe oben S. 61 ff.

In dieses Gebiet gehören auch jene sieben Unica und Inedita, die R. Göbl 1968 dem Münzkabinett geschenkt hat<sup>1</sup>.

Als weitere größere Schenkungen seien die deutsche Notgeldsammlung von H. Thiede, sowie die Sammlung des Medailleurs E. Musper dankend hervorgehoben. Letztere besteht aus eigenen, sowie Werken seiner Lehrer J. C. Chaplain und H. Huguenin, ergänzt durch andere Medaillen, Abgüsse von Münzen aus verschiedenen Epochen, Photos und Büchern.

★

Obwohl R. Wegeli nach seinem Rücktritt das Münzkabinett in wohlgeordnetem Zustand hinterlassen hat, konzentriert sich gegenwärtig die tägliche Arbeit auf die wissenschaftliche Auswertung des Materials. Nicht nur, weil zur Zeit der Inventarisierung die schon damals vorhandene Fachliteratur hier teilweise wohl nicht zugänglich war, sondern weil seitdem die numismatische Forschung wesentlich vorangeschritten ist. Eine kleine Kostprobe im vorigen Jahrbuch, der Katalog «Rara, Unica, Inedita» legt dem Kundigen Zeugnis ab über die Qualität der römischen Sammlung. Es besteht die Absicht, im Laufe der Zeit auf diese Weise auch die griechischen Münzen der Forschung zugänglich zu machen.

Beim Herzstück des Münzkabinetts — den Bernensia — ist die Liste der bekannten, uns fehlenden Exemplare nur kurz; die Erwerbungen konzentrieren sich auf diese, sowie auf die immer wieder auftauchenden unbekannten Prägungen. Ein Teil des Bestandes hat der zur Zeit beste Kenner dieses Gebietes, Hans Ulrich Geiger, in seiner Monographie «Der Beginn der Gold- und Dickmünzenprägung in Bern»

<sup>1</sup> Vgl. dazu Schweizer Münzblätter 19, 1969, 66.

mustergültig aufgearbeitet. Vom selben Verfasser stammt auch der Abriß der bernischen Münzgeschichte im oben erwähnten Bildband.

Auch die Sammlung von Helvetica gehört zu den wichtigsten in der Schweiz. Sie wird von Verfassern einschlägiger Monographien immer wieder benutzt und ausgewertet.

Die orientalischen Münzen der vorislamischen Zeit wurden bereits oben erwähnt. Aus dem Bestand der Islamica veröffentlichte als Kostprobe G. C. Miles «Some Islamic Coins in the Berne Historical Museum» in der Schweizerischen Numismatischen Rundschau, 45, 1966, 131 ff. Dieses Gebiet wird nach wie vor von Hans A. Stettler betreut, der am 24. April 1968 seinen achtzigsten Geburtstag feierte. Er überprüft dank seiner arabischen Kenntnisse die Bestimmungen und sorgt für die Erweiterung des Bestandes, teilweise sogar durch eigene Schenkungen. Auswahl und Beschreibung der islamischen Prägungen im Jubiläums-Münzbuch hat er ebenfalls besorgt.

*Balázs Kapossy*

## ZUWACHSVERZEICHNIS

1967 und 1968

### *Griechische Münzen*

#### *Akarnanien*



- 3119 Thyrrheion, um 350–300 v. Chr., AR Stater  
 Vs. Pegasos n. l., ☽  
 Rs. Kopf der Athena n. l., Beizeichen: Ohrschmuck  
 Sternberg, Zürich. — Fr. Imhoof-Blumer, Die Münzen Akarnaniens, NZ 10,  
 1878, 170, 8. — BMC —. SNG Kopenhagen, vgl. 408

#### *Makedonien*

- 3120 Alexander d. Gr., 325–323 v. Chr., Alexandria, Tetradrachmon, AR  
 Alter Bestand, irrtümlich als Fälschung ausgeschieden. — Newell, Demanhur,  
 1614 ff.

#### *Pontus*



- 3121 Mithradates VI., 90–89 v. Chr., AR, Tetradrachmon. Datum: HΣ = Jahr 208,  
 A = 1. Monat  
 Sternberg, Zürich. — Vgl. SNG v. Aulock 6678, 9. Monat

#### *Syrien*



Nr. 3122

- 3122 Seleukos II. Kallinikos, 246–225 v. Chr., Nisibis, AR, Tetradrachmon  
Sternberg, Zürich. — Newell, WSM, 814

*Phoenikien*

- 3123 Geta, Tyros, 210/11 n. Chr., Billon, Tetradrachmon  
Sternberg, Zürich. — Bellinger, Syrian Tetradrachms, Num. Studies 3 (1940),  
300 Typ, Vs. stempelgleich mit Nr. 302 (Rs.: Herakles)

*Sogdiana*

- 3124 Hyrkodes, etwa 1. Hälfte 1. Jh. v. Chr., AR Drachme  
Kricheldorf, Stuttgart, Auktion 14, 7.–8. Juli 1964, 176. — BMC 1, Taf. 24, 8 Typ  
Cat. Indian Mus. Calcutta, S. 93, 1 ff., Taf. 15, 14

*Ägypten*



- 3118 Arsinoe II., 262 v. Chr., AV Oktadrachmon, 27,76 g  
Bank Leu, Zürich. — Sworonos, 471, Taf. 15, 13. — B. Kapossy, Münzen und Medaillen im Bernischen Historischen Museum (1969), Nr. 25  
Geschenk des Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums, 1967
- 3125 Nero, 56–57 n. Chr., Jahr 3, Billon, Tetradrachmon. Rs.: Agrippina  
Hirsch, München, Aukt. 51, 16. März 1967, 3028. — BMC 116. Milne, 131. Curtis,  
33
- 3126 Nero, 56–57 n. Chr., Jahr 3, Billon, Tetradrachmon. Rs.: Octavia  
Hirsch (wie oben), 3029. — BMC 119. Milne 133. Curtis, 133
- 3127 Hadrianus, 126–127 n. Chr., Jahr 11, AE Dichalkon. Rs.: Krokodil. Nomos Arsi-  
noitis  
Münzen und Medaillen AG/Bank Leu, Aukt. Sammlung Niggeler, 1966, 700. —  
BMC 74



Nr. 3128

- 3128 Hadrianus, 136–137 n. Chr., Jahr 21, AE Drachme  
 Vs.: <AVT> KAICTPAIAN AΔPIANOCCĒ B, Gewandbüste mit Lorbeer-  
 kranz n. r.  
 Rs.: Harpokrates im Tempel n. l., K A  
 36,3 mm, 26,32 g.  
*Unediert.* Sammlung Niggeler (wie oben), 718



- 3129 Antoninus Pius, 140–141 n. Chr., Jahr 4, AE Drachme. Rs.: Isis  
 34 mm, 26,33 g.  
 Sammlung Niggeler (wie oben), 727. *Unedierte Variante zu Dattari 2641* (Vs. ohne  
 Lorbeerkrantz)
- 3130 Antoninus Pius, 144–145 n. Chr., Jahr 8, AE Drachme. Rs.: Luna in cancro  
 Hirsch (wie oben), 3215. — BMC 1082 var. Dattari, 2964. Milne, 1811
- 3131 Antoninus Pius, 144–145 n. Chr., Jahr 8, AE Drachme. Rs.: Iuppiter in sagittario  
 Hirsch (wie oben), 3216. — BMC 1087. Dattari, 2973. Milne, 1811
- 3132 Antoninus Pius, 144–145 n. Chr., Jahr 8, AE Drachme. Rs.: Iuppiter in piscibus.  
 Hirsch (wie oben), 3217. — BMC 1090. Dattari, 2981 var. Milne, 1825
- 3133 Antoninus Pius, 148–149 n. Chr., Jahr 12, AE Drachme. Rs.: Thronende Isis mit  
 Harpokrates im Tempel, n. r.  
 Kricheldorf, Stuttgart, Liste 87, 1967, 194. — BMC 1195 Typ. Milne 2021
- 3134 Diocletianus, 291–292 n. Chr., Jahr 8, AE Tetradrachmon. Rs.: Harpokrates von  
 Pelusium, n. r.  
 Alter Bestand. — BMC —. Milne, 5021. Curtis, X-2005

*Kyrene*

- 3135 331–322 v. Chr., AV Litra. Vs.: Apollo Karneios. Rs.: Kyrene(?).  
 Sarrica, Florenz. — Naville, Monnaies d'or de la Cyrenaïque, 56

*Römische Münzen*

*Republik*

- 1158 C. Minucius Augurinus, 129 v. Chr., AR Denar.  
 Crippa, Milano, Liste 1, 1967, 37. — Sydenham, CRR, 463
- 1159 L. Aurelius Cota, 101 v. Chr., AR Denar.  
 Sarrica, Florenz. — Sydenham, CRR, 577
- 1160 L. Iulius L. f. Caesar, 94 v. Chr., AR Denar.  
 Sarrica, Florenz. — Sydenham, CRR 593 a

- 1161 L. Titurius Sabinus, 88 v. Chr., AR Denar.  
Sarrica, Florenz. — Sydenham, CRR, 700
- 1162 Octavianus/Agrippa, 38 v. Chr., AR Denar.  
Crippa, Milano, Liste 1 1967, 457. — Sydenham, CRR. 1331

*Kaiserzeit*

- 6510 Vespasianus, 71 n. Chr., AE As. Rs.: Tempel des Iuppiter Capitolinus  
De Nicola, Rom, Liste 2, 1968, 431. — C 486. RIC 496. Rs. Vgl. H. Jucker,  
JbBHM 1959/60, Taf. 2, 1, Rs. stempelgleich

*Orient*

*Ankauf aus Sammlung Reza Atighetchi*

|   | Gold               |               | H./A. D.             |
|---|--------------------|---------------|----------------------|
| <i>'Abbāsiden</i>                       | Al-Ma'mūn          | o. O.         | 211/826              |
| <i>Sāmānidēn</i>                        | Nūh I. i. Naṣr II. | Nīsābūr       | 340/952              |
|   | “                  | “             | 342/953              |
|   | Nūh II. i. Manṣūr  | “             | 373/983              |
| <i>Fāṭimidēn</i>                        | Al-Hākim           | Miṣr          | 407/1016             |
| <i>Ghaznawiden</i>                      | Mas'ūd             | Nīsābūr       | 424/1032             |
|   | Mawdūd             | Ghazna        | 434/1042             |
| <i>Kākwayhid</i>                        | Abū-Manṣūr         | Iṣfahān       | 435/1043             |
|   | Farāmarz           |               |                      |
| <i>Große Seljukēn</i>                   | Tughril-Beg        | Nīsābūr       | 439/1047             |
|   | Malik Shāh         | “             | 474/1081             |
|   | “                  | “             | 475/1082             |
|   | “                  | “             | 484/1091             |
|   | Barkiyārūq         | Iṣfahān       | 486/1093             |
|   | Sanjar             | o. O.         | o. D.                |
|   |                    | (Iṣfahān?)    | (498–511/1104–1117)  |
| <i>Shāhs von Khwārizm</i>               | 'Alā al-Dīn        | o. O.         | o. D.                |
|   | Mohammad           | (heute Khiva) | (596–617/1199–1220)  |
| <i>Shāhs von Persien</i><br>(Safawiden) | Abbas I. d. Große  | Iṣfahān       | o. D.                |
| (Kadjären)                              | Fath 'Alī Shāh     | Burujird      | (996–1038/1587–1629) |
|   | (Luristan)         | (Persien)     | 1236/1820            |
|   | Nāṣir al-Dīn       | Resht         | 1269/1852            |

*Geschenke Hans Stettler aus Sammlung Atighetchi*

|                  | Silber                                      |                    |                               |
|------------------|---|--------------------|-------------------------------|
| <i>Umayyaden</i> | (Al-Walid oder<br>Sulaymān)<br>(Marwān II.) | Wāsiṭ<br>Al-Jazīra | H./A. D.<br>96/714<br>129/746 |

|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| <i>Buwayhidēn</i><br>(Būyiden)                 | 'Adūd ad-dawlah<br>« «   | Arradjān<br>Shīrāz                              | 345/956<br>348/959  |
| <i>Mongolen in Persien</i><br>(Ilkhāne)        | Hūlāgū<br>Arghūn<br>Abū-Sa'īd<br>«<br>«  | o. O.<br>Tabrīz<br>Sultāniya<br>Bārān<br>Shīrāz | o. D.<br>(654–663/1256–1265)<br>688/1289<br>720/1320<br>729/1328<br>72x/zw. 1320–30 |
| <i>Türkmenische Dynastie</i><br>«weißes Schaf» | Ya'qūb ibn Uzūn<br>Hasan<br>Rs. Überprägung durch seinen Neffen<br>Rustam ibn Maqṣūd | Tabrīz  | o. D.<br>(883–896/1478–1490)  |
| <i>Shāhs von Persien</i><br>(Ṣafawiden)        | Ismā'il I.   | Herāt   | (897–902/1491–1496)<br>916/1510   |